

# MALCHIN

Eine Stadt in der  
Mecklenburger Schweiz



Malchin (Mecklenburg-Vorpommern) liegt zwischen dem Malchiner- und dem Kummerower See im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz. Die Stadt, die heute ca. 7.000 Einwohner zählt, wurde 1236 an der Stelle gegründet, wo sich damals die Handelswege von der Ostsee nach Süden und von Hamburg nach Stettin kreuzten.

Rathaus  
im Barockstil



Infoblatt



Zu den touristischen Attraktionen Malchins gehören das barocke Rathaus mit seinen 72 farbenprächtigen Zunftzeichen im Rathaussaal und die dreischiffige St. Johannis-Kirche aus dem 15. Jh. mit der in ihrem Klang einzigartigen Friegeorgel und dem Marienaltar.

St. Johannis-Kirche,  
15. Jh.



Steintor, 14. Jh.

Von der ursprünglichen Stadtbefestigung stehen außer Resten der Stadtmauer noch das Steintor und das Kalensche Tor sowie der Fangelturm, ein Wehrturm aus dem 15. Jahrhundert.



Heimatmuseum in der ehemaligen Wassermühle

Sehenswert ist das Heimatmuseum in der Stadtmühle mit einer Dauerausstellung zu Siegfried Marcus (1831-1898). Dieser geniale und vielseitige Mechaniker und Erfinder ist unter anderem bekannt als Konstrukteur des sogenannten Marcus-Wagens, eines Vorläufers des Automobils.

Der Oldtimer-Club-Marcus Malchin e.V. veranstaltet jedes Jahr ein Treffen historischer Fahrzeuge und erinnert damit an den berühmtesten Sohn der Stadt.

Malchin ist auch für das Mecklenburger Motorradtreffen, das Radrennen „Tour Mecklenburgische Schweiz“ und das Altstadtfest bekannt.

Ausflugsziele sind unter anderem das Schloss Basedow mit dem Lenné-Park und der Kirche mit Barockorgel. Außerdem ist Malchin ein idealer Ausgangspunkt für Wassersportfreunde, Angler, Wanderer und Naturliebhaber.

(Ch)



Segelhafen am Malchiner See

**Aus der Malchiner Stadtgeschichte - Zeitafel -**

1236 7. April Stadtgründung durch Nikolaus von Wörl  
 1283 Biederbau im Norden der Stadt über die Westböden  
 1316 Haus, Schloss und Land Malchin für 10.000 Mark an Obermark  
 und Mecklenburg verpfändet  
 1320 Erste sichere Bestätigung des Schwedner Stadtrechtes  
 1372 Zerstörung des Lindenschlosses in der Stadt  
 1374 Städtebund zwischen Fachsen, Teserow, Lange und Malchin  
 zum Schutz ihrer Rechte  
 1397 Kirche und der größte Teil der Stadt brennen ab  
 Malchin überläßt dem Mecklenburger Herzogen Ulrich die Burg  
 Rechte werden bestätigt  
 1516 Erste Mecklenburgische Polizeiverordnung  
 1601 Malchin wird Teilgründung des Mecklenburger Landtags im  
 Westend mit Sternberg (bis 1916)  
 1607 Bestörung der Truppen Wallensteins  
 1637 Hinzunahme der Stadt durch kaiserliche Truppen  
 1663 Großer Stadtbrand  
 1689 17 Mühlenbau durch Feuerbrand zerstört  
 1706 Stadtverlegen. Einleitung der Bärenzeit  
 1713 Schwere Belagerung durch Nordischen Krieg  
 1755 Landtagsbeschl. über die Errichtung des Malchiner  
 Landtages  
 1762 Beschließung Stadtbrand  
 1792 Neues Stadtreglement (bis 1919)  
 1840 Volksschule gegründet  
 1840 Heide des Kallmanns, Verkauf des Malchiner Sees  
 1844 Expansionsst. gegründet  
 1848 Bürgerwehr errichtet  
 1852 Bau der Eisenbahn nach Neukalen (bis 1854)  
 1856 Einleitung der Telegraphenleitung  
 1861 Erste Dampfstraßenbahn Malchin-Halen  
 1862 Bau der Gaswerkst.  
 1876 Dalmier Kanal  
 1879 Bau der Amtsgüterk., Eisenbahn nach Waren  
 1885 Umbau des Kallmanns Turms  
 1886 Neubau des Postgebäudes  
 1892 Krankenhausbau  
 1893 Heidebränne der Wassermühle und der Kallmanns  
 Malchin erhält am 5. Mai erstmalig „elektrischen Strom“  
 1902 Heideabgabe in der inflation  
 1905 Rathhausbrand  
 1907 Erweiterung des neuen (4.) Bahnhofs  
 1915 30. April und 1. Mai Zerstörung Malchins - 9/3 der Innenstadt  
 - durch Kollisionswirkung  
 Schullehrer und Malchiner Motive werden für die Ent-  
 1947 Wärmehaus eingeweiht  
 1948 Malchiner Kultur ersch. (sonntags)  
 1949 Volksschule wird Real- u. Schule

**Rathaus**

Über den Bau des ersten Rathauses gibt es keine zeitlichen Angaben. Das alte Rathaus wurde 1671 umgebaut und 1745 noch einmal grundlegend erneuert. 1841 erfolgte der Abbruch und 1842 die erneute Fertigstellung. 1900 fand der Umbau und die Erhöhung des Rathauses statt. 1925 brannte es ab und wurde in der Folge neu aufgebaut. Der Rathaussaal ist das Prunkstück des Hauses. Über dem Haupteingang ist das Stadtwappen angeordnet. Auf der übrigen Wandraufhöhe wurden die 72 Wappen der in der Stadt ehemals und teilweise noch jetzt vertretenen Gewerbe verteilt. In den siebziger Jahren erhielt der Saal eine farbliche Auffrischung.

1959 Eröffnung der Filmkino, Gründung des Hauptpostamtes  
 1960 Arbeiten im Volksparkpark beendet  
 1963 Erweitung des neu erbauten Fernmeldeamtgebäudes  
 1967 Kreislerkassenbau übergeben  
 1973 Im Dezember Eröffnung der Kaufhalle in der Wargentinser Straße  
 1979 100 Jahre Eisenbahntrasse Malchin - Waren  
 1985 Eröffnung Resteller  
 1986 Erweitung Kreislaufhaus 750 - Jahrestier  
 1988 Eröffnung Schwimmhalle  
 1989 Städtepartnerschaft mit Itzehoe

Krankenhaus	Basedow Str.	☎ 4951
<b>Kulturelle und sportliche Einrichtungen</b>		
Kreislaufhaus	Turnplatz 5	☎ 4804
Filmbühne	Wargentinser Str.	☎ 2548
Kegelebahn	Turnplatz	
<b>Verkehrsservice</b>		
Tankstelle	Poststraße	☎ 2251
Autowerkstätten/Pannenhilfe	Stavenhagener Str. 24	☎ 2374
	Wiesenstraße 12	☎ 3371
<b>Hotellerie und Gastronomie</b>		
Hotel „Partner“	Schulstraße	☎ 2240
Ratskeller	Am Markt 1	☎ 2920
Markus Café	Am Markt 12	☎ 2667
Bröllerber	Am Markt 13	☎ 2962
Krögers Eck	Fuhrtsberg	☎ 3139
Mitropa	Am Bahnhof	☎ 2412
Klaube	Bahnhofstraße	☎ 3377
Club-Café	Wiesenstraße 22	☎ 3714

**Kontaktadresse:**  
 Stadtinformation/Fremdenverkehr  
 Am Markt 1 (im Rathaus), O-2040 Malchin,  
 Tel. 4891

**Unsere Serviceangebote:**

- Information - Publikation - Beratung
- Zimmernachweis
- Ferienhäuser und -wohnungen
- Stadtführungen - Wanderungen
- Lichtbildvorträge